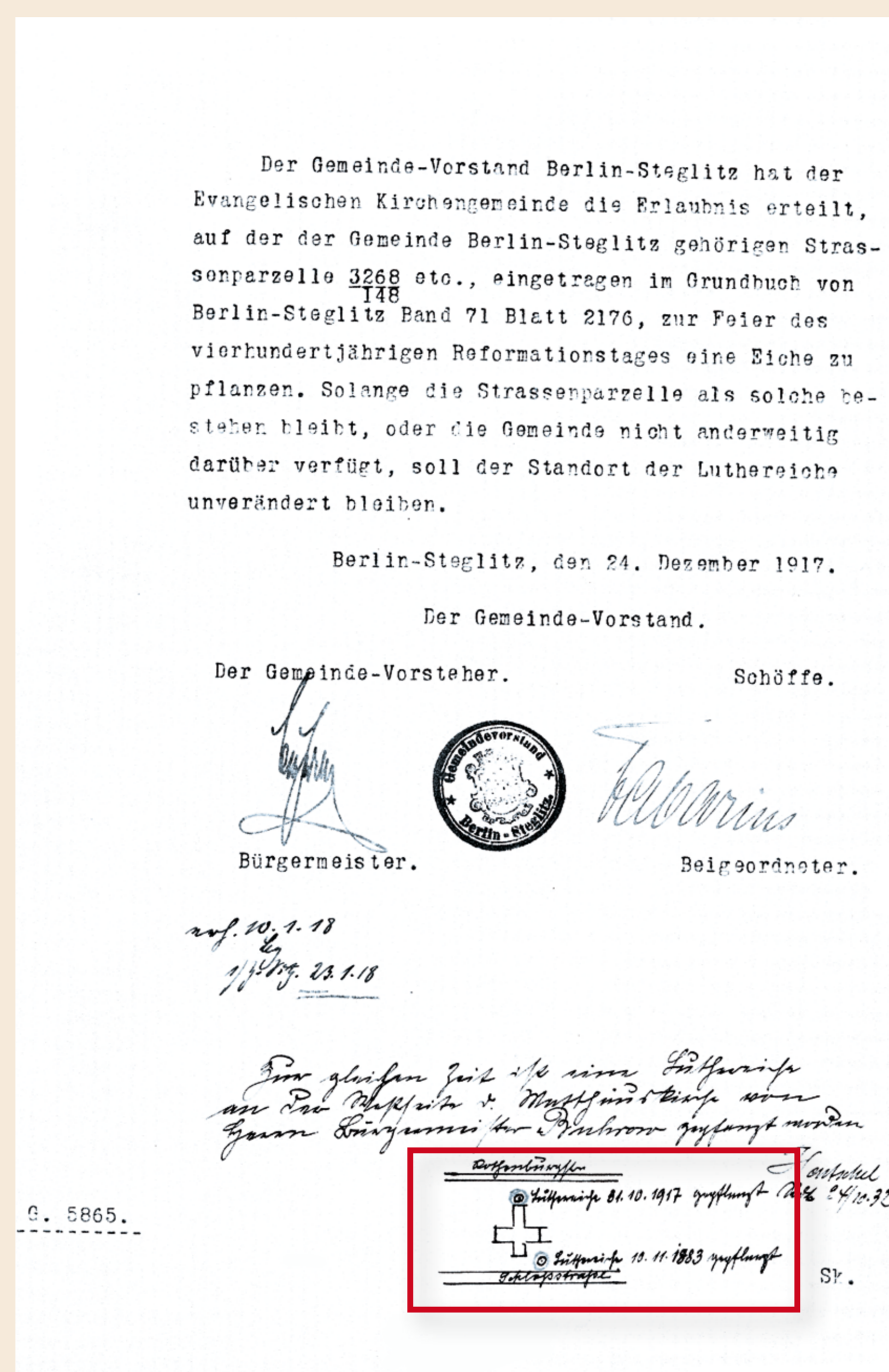


Du sollst glauben und nicht wanken

Martin Luther

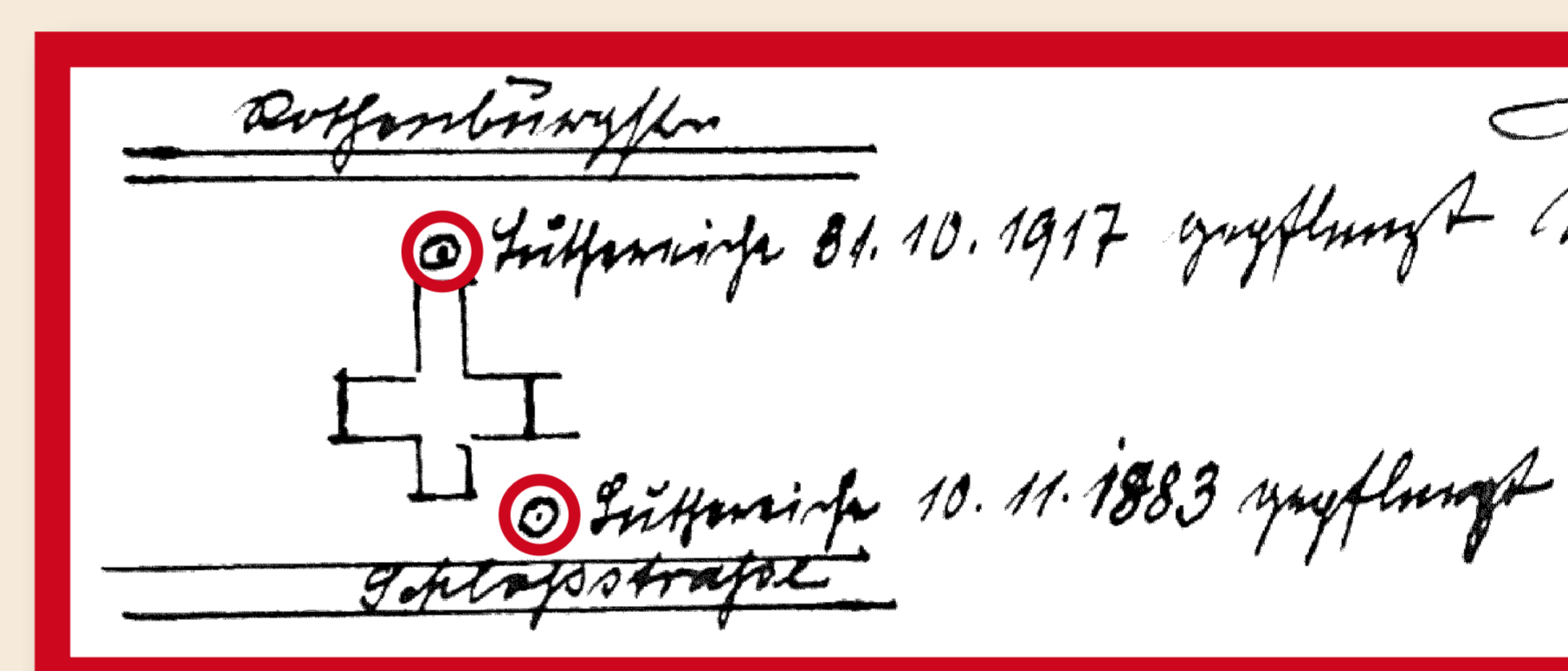
Insbesondere zu Martin Luthers 400. Geburtstag am 10.11.1883 waren im Deutschen Reich viele Luthereichen gepflanzt worden: so auch eine rechts neben dem Eingang der Matthäuskirche in Steglitz. Vereinzelt kam es aber auch 1917 zur Anpflanzung weiterer Luthereichen aus Anlass des 400. Reformationsjubiläums.

Auch die Matthäusgemeinde pflanzte am 31.10.1917 im Rahmen eines Festgottesdienstes die Eiche, die heute noch steht. Der Gemeindevorstand von Steglitz erklärte dazu am 24.12.1917, dass, »solange die Strassenparzelle als solche bestehen bleibt, oder die Gemeinde nicht anderweitig darüber verfügt, [...] der Standort der Luthereiche unverändert bleiben« solle.



Schreiben des Gemeindevorstehers von Steglitz vom 24.12.1917

In der Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Matthäuskirche 1930 wurde diese Eiche dann als Reformationseiche bezeichnet. Weiter heißt es dort, dass das Reformationsjubiläum »die Gemeinde zu den Quellen evangelischen Glaubens und reformatorischen Heldentums« zurück gelenkt habe. Es war die bittere Zeit des Ersten Weltkriegs (1914–1918). Im Juni 1917 musste die Matthäusgemeinde deshalb ihre erst 1912 neu angebrachten drei Bronzeglocken zum Einschmelzen abgegeben.



Weitere Informationen zur Stele finden Sie hier:
www.matthaeus-steglitz.de/stele-8